

Spielbericht - C-Jugend Bezirksoberliga gegen Hanau

Ersatzgeschwächt verloren die Jungs zu ungewohnter Prime Time leider auch das Spitzenspiel in Hanau mit 22:28 (HZ 13:11). Das Spiel war allerdings viel enger, als es das Ergebnis erahnen lässt. Die Entscheidung fiel erst in den letzten Minuten.

Um 19:30 Uhr traten die Gelnhäuser in der Doorner Halle in Steinheim gegen die HSG Hanau II an. Für beide Teams mit bislang nur zwei Verlustpunkten ging es darum am ungeschlagenen Tabellenführer dran zu bleiben.

Die Voraussetzungen waren allerdings alles andere als optimal für die Barbarossastädter. Mit nur zwei Auswechselspielern sowie einem Ersatztorwart angereist, kam dazu, dass der Mittelmann Max Froschauer nach längerer Pause zwar endlich wieder dabei war, aber konditionell noch nicht auf dem alten Niveau ist.

In der ersten Halbzeit entwickelte sich ein ausgeglichener Spiel zwischen zwei starken Mannschaften. Beide Mannschaften tasteten sich erst langsam heran und dem TVG war in der 5. Spielminute vorbehalten den ersten Treffer zu erzielen. Die sehr agilen Hanauer Rückraumspieler trafen in der ersten Halbzeit auf eine kompakte Abwehr des TVG. Die Jungs spielten eine überragende Abwehr, stellten sich richtig zum Mann und unterstützten sich gegenseitig. So ließen sie die Hanauer nicht zur Entfaltung kommen. Zudem war Mika Krauthan im Tor der gewohnt starke Rückhalt der Mannschaft. Im Angriff lief es ganz ordentlich. Es wurde mit viel Druck auf das gegnerische Tor gespielt und immer wieder erfolgreich der Kreisläufer angespielt. Aber wie auch bereits in den Spielen zuvor, fiel die Chancenverwertung unterdurchschnittlich aus. Im weiteren Verlauf konnte sich keine der beiden Mannschaft absetzen. Die zwischenzeitlichen Spielstände 4:4, 8:8 und 11:11 zeigten wie eng es in dem Spiel zuging. Direkt mit dem Halbzeitpfeiff schaffte der TVG-Nachwuchs dann doch noch den viel umjubelten 2 Tore-Vorsprung zum 13:11.

So durfte man auf die 2. Halbzeit sehr gespannt sein. Allerdings kam Hanau viel besser in das Spiel zurück als unsere Jungs. Die TVG Abwehr ließ sich auf einmal häufiger vernaschen, das Aushelfen klappte nicht mehr so gut wie in der ersten Halbzeit und die Hanauer kamen zunehmend zu freien Torwürfen, bei denen der ins Tor eingewechselte Timo Nowotny keine Chance hatte. Auch im Angriff lief nun nicht mehr alles rund. Hanau nutzte seine Chancen in der Folge konsequent und ging bis zur 30. Minute plötzlich selbst mit 17:15 in Führung. Im Anschluss gab es eine doppelte Hinausstellung gegen Gelnhausen, die aber mit viel Kampfgeist gut überstanden wurde. So langsam machten sich jedoch auch Ermüdungserscheinungen aufgrund der wenigen Auswechselföglichkeiten bemerkbar. Im Angriff wurden keine Spielzüge mehr angesetzt und der Ball wurde jetzt häufiger im Stand angenommen. Nicht nur fehlte jetzt der Druck, zu allem Überdross verschlechterte sich die Chancenauswertung noch weiter. Freie Würfe konnten nicht im Tor untergebracht werden, wurden vom guten gegnerischen Torwart entschärft oder landeten leider auch häufiger am Aluminium. Hanau nutze diese Phase und setzte sich um 5 Tore zum 23:18 ab. Das Spiel schien entschieden, aber die Gelnhäuser bäumten sich auf und kamen 5 Minuten vor Schluss beim Stand von 23:21 noch einmal bis auf 2 Tore ran. Jetzt war alles wieder möglich, aber die anschließende dritte Zeitstrafe und gleichzeitige Disqualifikation von MatthisThanscheidt brachte Hanau dann doch endgültig auf die Siegerstraße. In den letzten Minuten hatte Gelnhausen, ersatzgeschwächt, nichts mehr entgegenzusetzen und Hanau gewann das Spiel schließlich deutlich mit 28:22.

Die 1. Halbzeit mit der überragenden Abwehrarbeit und dem druckvollen Angriffsspiel hat Lust auf mehr gemacht. Jetzt geht es darum mehr Konstanz in das Spiel zu bekommen und die Chancenverwertung wieder zu verbessern.

Nächstes Spiel der C1 ist am Samstag, den 30. November um 13:00 Uhr bei der HSG Kinzigtal in Steinau.

Für den TVG spielten: Mika Krauthan (TW), Timo Nowotny (TW), Max Froschauer (1/1), Flemming Günther (7), Moritz Hanauske (1), Ben Hofmann (1), Hannes Schmidt (4), Jona Schramm, Matthis Thanscheidt (4) und Maximilian Witte (4).

Trainer: Felix Müller

Betreuer: Benny Schmidt und Kai Hofmann